

Schnupperkurs auf der Neuen Bult

Besucher erleben hautnah Training der Rennpferde in den Boxen

Langenhagen (awi). Das rhythmische Klappern der Hufeisen auf dem Stallvorplatz, das Schnauben der Vollblüter, ab und zu eine kurze Anweisung von Galoppport-trainerin Janina Reese an die Reiter: Dieser akustische Mix hat die Besucherinnen und Besucher beim Tag der offenen Rennställe am Sonnabend auf der Neuen Bult erwartet.

Die Gäste hatten dafür früh aufstehen müssen, bereits um 8 Uhr ging die erste von zwei Führungen los. Da hatten aber schon zwei Trainingsgruppen ihr Soll absolviert. „Alles ist genau getaktet, sonst klappt das nicht“, erläutert die Trainerin. Sie selbst ist um 5 Uhr im Stall gewesen, hat die erste Portion Kraftfutter und Heu gegeben und mit dem Misten der Boxen begonnen. Bald darauf treffen die Amateurreiter ein, werfen einen Blick auf die Tafel in der Stallgasse: Welches Pferd ist heute für welchen Reiter eingeteilt, über welche Distanz soll es gehen? Jeder Reiter bewegt täglich drei bis fünf Pferde.

Die Besucher bekommen die Abläufe hautnah mit: Die Pferde werden kurz übergeputzt und mit den leichten Rennsätteln gesattelt. Darunter kommen die „Wischtücher“, ausrangierte Nummerndecken. Hier hat nicht wie in anderen Reitställen jedes Pferd seinen eigenen Sattel, sondern jeder Reiter legt seinen Sattel auf das Pferd, das ihm zugeteilt wird. Reese zeigt der Gruppe ihren lilafarbenen Rennsattel. „Ganz schön schrille Farbe“, kommentiert eine Besucherin. Reese lacht: „Das geht noch. Davor hatte ich einen pinken“.

„Ich habe vom Tag des offenen Rennstalls in der Zeitung gelesen und gedacht, das ist ja toll für die Kinder“, erzählt die Mellendorferin Anne Voigt, die mit Tochter Merle und deren Freundin gekommen ist. Bisher war die Familie



Erste Kontaktaufnahme: Besucherin Christina Correns aus Bissendorf freut sich über den zutraulichen Rappen. Foto: A. Wiese

noch bei keinem Renntag auf der Neuen Bult, hat das aber unbedingt vor – vielleicht schon zur Saisonöffnung am 1. Mai.

Aber erst einmal wollen sie erleben, wie die Rennpferde auf ihren Einsatz vorbereitet werden. Bis alle Tiere aus der aktuellen Trainingsgruppe gesattelt sind, drehen die Reiter im Schritt ihre Runden vor dem Stall. Dann geht es gemeinsam auf die Trainingsbahn, wo die Pferde abgetrabt werden, um sich aufzuwärmen. Galoppiert wird dann einige Runden im schnellen Arbeitstempo auf der kleinen Bahn, bevor alle auf die große Bahn wechseln. Dort bleiben sie zum Training auf dem inneren Geläuf. Die Außengrasbahn ist den Rennen vorbehalten.

Innen können die Reiter zwischen Sand- und Grasbelag wählen, ein deutlicher Unterschied für die Pferde, den sie kennen müs-

sen. „Die laufen ja andersherum“, merkt eine Besucherin an. „Ja, die Rennrichtungen wechseln mit den Tagen“, erläutert Reese – denn auch bei Rennen gibt es solche mit und gegen den Uhrzeigersinn. „Heute ist Sonnabend, da wird rechts herum geritten. Die Pferde müssen in wechselnde Richtungen trainiert werden. Dabei liegt einigen die eine Richtung besser als die andere. Es gibt sogar Pferde, die Rennen nur in eine Richtung laufen können.“ In der Ferne donnert die Trainingsgruppe im Arbeitstempo zwischen 40 und 50 Kilometern pro Stunde über die Bahn. Im Rennen können es sogar bis zu 63 Kilometer pro Stunde werden.

80 Pferde werden auf der Neuen Bult trainiert – 30 bei Reese, zehn bei Christian Sprengel und rund 40 bei Bohumil Nedorostek.

„Kennen die Pferde Konkurrenzdenken?“, möchte ein Gast

wissen und erhält eine zustimmende Antwort. Die Fragenpalette ist breit gefächert: Woran erkennt man bei einem Jährling, ob er ein gutes Rennpferd wird? Nach welchen Kriterien entscheidet Reese, über welche Distanz ein Pferd gehen soll? Ob sie selbst noch Rennen reite? Im Training reite sie regelmäßig mit, um ein Gefühl für die von ihr trainierten Pferde zu haben, das sei ihr wichtig, sagt Reese. Aber Rennen absolviere sie nicht mehr.

„Ich habe mir heute mit dieser Führung einen Traum erfüllt“, verrät Susanne Ziegler aus Bissendorf, die selbst Schulpferde reitet. Christina Correns, ebenfalls aus Bissendorf, streichelt den Kopf eines neugierigen Rappen, der aus seiner Box in die Stallgasse schaut: „Es war sehr informativ. Ich bin einfach hier, weil mich Pferde interessieren.“

LANDSCHLACHTEREI BACKHAUS GmbH
Schulstraße 12 • Wedemark-Brelingen • Tel. (05130) 41 97
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!

Angebote von Di., 25.04.2023 bis Sa., 29.04.2023

Schmetterlingssteak, ideal zum Spargel 100 g **1,09 €**
Mortadella, als Aufschnitt 100 g **1,29 €**

Grillen 2023

Grillbauch in Scheiben, gewürzt 100 g **0,87 €**
Cevapcici, Hackfleischröllchen zum Grillen 100 g **1,09 €**
Zaziki, hausgemacht 100 g **0,89 €**

Donnerstag, 27.04.2023, ab 10.30 Uhr
Gulaschsuppe Portion, 0,5 l **3,50 €**

Freitag, 28.04.2023 v. 11.00–12.30 Uhr
Honigruppe mit Speckkartoffeln und Krautsalat Portion **6,50 €**
(bitte bis Donnerstag vorbestellen)

Mittwoch von 11.30–12.30 Uhr Currywurst/Pommes

Fleischerei Klemm Party Service

Unser Mittagstisch
von Di. 25.04. bis Fr. 28.04.2023
in der Zeit von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Samstag von 07.30–12.00 Uhr
Fleisch-, Wurst- und Grillwaren

Di.: Chili con Carne **Port. 4,70 €**
Mi.: Rinderbraten mit Salzkartoffeln und Kaisergemüse **Port. 8,70 €**
Do.: Schaschliktopf mit Butterreis und Quarkspeise **Port. 8,30 €**
Fr.: Hähnchenschnitzel mit Kartoffelgratin und Erbsen-Möhrengemüse **Port. 8,30 €**

Kurze Straße 6 • 30900 Wedemark-Bissendorf
www.fleischerei-klemm.de • Telefon (05130) 73 92

Altgoldankauf

- Wir kaufen Ihr Altgold -
Schmuck, Zahngold, Münzen

goldschmiede-wiek.de
Wedemarkstr. 62 ♥ 05130 / 377-477

WIEK
GOLDSCHMIEDE

Dem Einbrecher keine Chance

- kostenlose Beratung vor Ort
- Um- und Nachrüstung von Fenstern und Türen nach DIN 18104
- Montage durch geschulte Fachkräfte
- Lieferung und Montage von geprüften Sicherheitsfenstern

Vom LKA Niedersachsen gelisteter Betrieb!

Zuhause sicher
Eine Initiative Ihrer Polizei

KNOKE
Bau- und Möbeltischlerei

Bissendorf • Burgwedeler Str. 14
(05130) 87 38
e-mail: tischlerei-knoke@t-online.de

Junge Tüftler treffen auf Routiniers

Viele Besucher bei Fischertechnik-Ausstellung in Mellendorf

Mellendorf (hg). Er ringt ein wenig nach Worten und möchte Superlative vermeiden: „Ich will nicht sagen, dass das gigantisch ist. Aber ich bin hochzufrieden“, sagt Ralf Geerken von ftc Modellbau. Der Verein aus Negenborn hat zusammen mit dem Förderverein des Richard-Brandt-Heimatmuseums Bissendorf die Fischertechnik-Ausstellung im Forum des Schulzentrums organisiert. Und was Geerken so freut, ist die Resonanz an Besuchern. „Wir hatten schon bis zum Mittag mit 200 Leuten so viele Gäste wie beim letzten Mal am gesamten Veranstaltungstag.“

Das bislang letzte Mal, das war 2019 die Vorgängerauflage. Dann kam Corona, nun gibt es also das Comeback – und das mit 400 Interessierten, verteilt über den ganzen Tag. Vor allem Familien mit Kindern nutzen die Möglichkeit, die vielen verschiedenen Modelle der 25 Aussteller anzugucken und teilweise auch auszuprobieren. Denn überall laufen, rollen, blinken oder bewegen sich Räder, Greifarme und Motoren. „Man hat bei Ausstellern und Besuchern gemerkt, wie groß die Lust auf dieses Hobby ist“, sagt Geerken, der zwischen durch sogar kleine Zirkusnummern vorführt und einen Kran auf seinem Kinn balanciert.

An den zahlreichen Ständen kommen die kleinen Tüftler von morgen auch schnell mit den Fischertechnik-Routiniers von heute



Die technischen Details gibt es gern dazu: Heinz Däsler zeigt Theo (7) die mechanische Keilzinkanlage. Foto: S. Hartung

ins Gespräch. So lässt sich Theo von Heinz Däsler die riesige mechanische Keilzinkanlage erläutern. „Dieses Prinzip kommt in der

Holzindustrie oft vor. Damit werden Möbel gemacht“, sagt der Alfelder. Theo gefällt das. „Ich habe auch schon mal einen Roboter ge-

baut“, sagt der Siebenjährige aus Elze, der zudem von einem elektronischen Frosch im heimischen Kinderzimmer erzählt. „Wenn man den anschaltet, klappen die Augen auf.“ Für genug Gesprächsstoff ist also gesorgt im Forum des Campus W – kein Wunder, dass dem Mitveranstalter ein wenig die Worte fehlen für einen solchen gelungenen Tag.

Kleinanzeigenannahme
☎ (0511) 973 66 35 oder 72 80 80
E-Mail:
service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de

Möbeltischlerei August Rehse
Seit 1893

Seit über 120 Jahren sind wir Ihr kompetenter u. freundlicher Fachbetrieb wenn es um Möbel geht.

- Möbelaufarbeitung - Möbellackierungen
- Möbelneubau - Möbelumbauten
- Polster und Bezugsarbeiten

Johannisgraben 15
30900 Wedemark
Tel: (05130) 8660

Knop's
Alte Zollstraße 5, Wedemark - Abbensen
Tel. (05072) 484
Restaurant Zur Post, www.zurpost-knop.de

Hochzeitsfeiern, Events
Frühstück, Biergarten, Zimmer

der Spezialist für Ihre Familienfeiern

die Spargelsaison hat bei uns begonnen
frischer deutscher Stangenspargel
in verschiedenen Variationen

Denken Sie rechtzeitig an die Reservierung
ihrer Familienfeier

ab Mai ist unsere Gartenterrasse wieder geöffnet
bitte um Tischreservierung
besonders an den Wochenenden

unsere Küche hat geöffnet:
Samstag und Sonntag von 11.30 bis 13.30 Uhr
Mittwoch bis Sonntag von 17.30 bis 21.00 Uhr
Reservierungen auch über Instagram möglich

oculi
Contact-Linsen & Brillen-Studio
Seit 30 Jahren für Sie da!

SPARPREIS

Ihr Gleitsicht-Trio:
3 Gleitsichtbrillen
zusammen nur **499 €***

Auch als Bildschirmarbeitsplatzbrille möglich!
Qualitätsgläser „Made in Germany“
inkl. Hartschicht und Entspiegelung
Gläserwerte bis Sph. +/- 6,00 Zyl. -3,00
Zusatzoptionen gegen Aufpreis möglich

*Unser Angebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und gilt nur beim Kauf von 3 kompletten Brillen für eine Person.

30853 Langenhagen • Walsroder Str. 154 • Tel. (0511) 9 73 45 35 • www.oculi-kontaktlinsen.de